

# Rennsportler von einst träumen von Neuauflage der Halle-Saale-Schleife

## Ungewöhnliche Idee zum Stadtfest - Werksfahrer aus Leuna erinnert sich

Von unserem Redakteur  
RALF BÖHME

**Teicha/MZ.** Die Rennen auf der Halle-Saale-Schleife sind unvergessen. Das zeigte sich gestern während der historischen Motorsport-Ausstellung in Teicha. Am Stammtisch der Oldtimer-Gaststätte „Zur Linde“ erörterten Motorradfahrer von einst eine einmalige Neuauflage des legendären Sportereignisses an der Peißnitz.

*„Wer die Maschine beherrschte, kam damit auf Tempo 100.“*

WALTER BREHME  
EX-RENNFAHRER

„Wir haben uns die Reste des ehemaligen Kurses angeschaut“, bestätigte Rolf Schaum, Gastgeber des Treffens. Renn Teilnehmer von einst wie Walter Brehme aus Leuna, erster Test- und Sportfahrer des Zschopauer Motorradwerks, räumte dem Projekt eine gute Chance ein. Natürlich müsse die Stadt mitspielen. Die Strecke, die nach dem Rückbau noch zur Verfügung steht, sei mit 2,3 Kilometer für diesen Zweck ausreichend lang. Einhellige Meinung in Teicha: Das wäre eine tolle Bereicherung der 1200-Jahr-Feier.

Selbst wenn es in diesem Jahr nicht klappen sollte, alle Vorbereitungen zu treffen, sollte das Vorhaben nicht aufgegeben werden. Rolf

Schaum als ehemaliger Spitzensportler auf kleinen Rennmaschinen meinte: „Wir haben eine einmalige Tradition, die nicht in Vergessenheit geraten darf.“

Genau so sieht es der heute 84-jährige Walter Brehme. Auf seinem Konto stehen Spitzenplätze in Finnland, Schweden und sogar auf dem Nürburgring lag er vorn. Mehr als 100 Fachleute und Interessenten, darunter Mitstreiter von der Technischen Abnahme der früheren Halle-Saale-Schleife, folgten seinen Erinnerungen. Unter Beifall setzte sich Brehme auf sein altes

Motorrad; eine DKW-RT3 mit sieben Pferdestärken. „Wer die Maschine beherrschte, kam damit auf Tempo 100.“

Eine ganz andere Seite des Motorsports stellten Gäste vom Zweirad- und Technikmuseum Potsdam-Werder vor. Ihre Spezialität: robuste Fahrräder mit anschaubbaren Motoren. Auch damit werden wieder Rennen gefahren. Technisch aufgerüstet erreichen diese Vehikel heute Geschwindigkeiten von bis zu 70 Kilometern pro Stunde, vielleicht schon bald auch auf der ehemaligen Halle-Saale-Schleife.



Walter Brehme als erfolgreicher Zschopauer Werksfahrer.



Gelernt ist gelernt - Brehme nimmt Rennposition in Teicha ein.